

Hammerflügel von Walter (Inv. Nr. Mu 89) und Erard (Inv. Nr. Mu 61), zwei Blockflöten (Inv. Nr. Mu 1 und Inv. Nr. Mu 2) und die Lauten (Inv. Nr. Mu 65 und Inv. Nr. Mu 66) waren Gegenstand von Forschungsbesuchen aus den Niederlanden, Belgien und Deutschland.

Stefan GSCHWENDTNER

## **Bereich Landesgalerie**

### **Landesgalerie Linz des Oberösterreichischen Landesmuseums**

Im Jahr 2016 realisierte die Landesgalerie Linz folgende Ausstellungen und Projekte:

#### **Werke der Neuen Sachlichkeit - Messerscharf und detailverliebt**

10. März bis 5. Juni 2016 (Landesgalerie / 2. Stock)

Der realistische Malstil der Neuen Sachlichkeit war in Deutschland während der 1920er-Jahre vor allem in den Kunstzentren München, Dresden und Berlin vertreten. Inwiefern die Kunstströmung jedoch auch in den östlichen Gebieten der Weimarer Republik rezipiert wurde und welche Parallelen zeitgleich in der tschechoslowakischen und polnischen Kunstszene auftraten, war Thema dieser Ausstellung. Ein besonderes Augenmerk lag dabei auf der Breslauer Kunstakademie, mit den Lehrerpersönlichkeiten Alexander Kanoldt und Carlo Mense. Neben Werken von Otto Dix, Conrad Felixmüller und Franz Radziwill waren auch Gemälde und Papierarbeiten der böhmischen und schlesischen Künstler August Wilhelm Dressler, Ernst Neuschul, Fritz Erler und Richard Müller u. a. zu sehen.

Die Ausstellung fand in Kooperation mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg statt.

#### **Aus der Sammlung: Stadt in Bewegung**

10. März bis 1. Mai 2016 (Gotisches Zimmer)

Die Stadt als urbaner Raum ist einem ständigen Wandel unterworfen, insbesondere in der Zeit der Moderne und der Gegenwart. Die Reflexion dessen bildet seit dem ausgehenden 19. Jahrhundert ein wichtiges Thema der bildenden Kunst, was sich auch in der Sammlung der Landesgalerie Linz widerspiegelt. Studierende der Katholischen Privatuniversität Linz setzten für ihr Ausstellungsprojekt an diesem Punkt an: Sie stellten künstlerische Positionen aus der Sammlung vor, die ihnen für die Auseinandersetzung mit dem Wandel des urbanen Raums von besonderer

Bedeutung erschienen und ergänzten die Ausstellung durch ein umfangreiches Vermittlungsprogramm.

### **VI x VI Positionen zur Zukunft der Fotografie**

25. Mai bis 21. August 2016 (Wappensaal und Gotisches Zimmer)

Der Kunstverein in Hamburg und die Landesgalerie Linz zeigten VI x VI Positionen zur Zukunft der Fotografie, welche die Relevanz des Fotografischen innerhalb zeitgenössischer Bilddiskurse thematisierten. Verschiedene Generationen von KünstlerInnen setzten sich mit dem Fotografischen und seinen Manifestationen in der Gegenwart auseinander. In sechs Ausstellungskapiteln wurden die Prozesse dieser künstlerischen Auseinandersetzung dargestellt: Sechs Kapitel als Möglichkeitsräume, um auch das eigene Denken über das Fotografische zu überprüfen und neu zu formulieren.

### **Aus der Sammlung: Landschaft**

23. Juni bis 4. September 2016 (Landesgalerie / 2. Stock)

Die Sammlungspräsentation spannte den Bogen von der historischen Landschaftsmalerei des 19. Jahrhunderts bis zur zeitgenössischen Auseinandersetzung mit dem Landschaftsbegriff. Beleuchtet wurden dabei unterschiedliche künstlerische Zugänge und Definitionen: Von der rein ästhetischen Wahrnehmung bis hin zur kritischen Beschäftigung mit dem Bild der Landschaft und dessen Konstruktion. Darüber hinaus reflektierte die Ausstellung anhand des Themas auch die institutionelle Sammlungsgeschichte der Landesgalerie, deren Gründungsbild von 1855, ein großformatiges Landschaftsbild von Hermann Mevius, den Auftakt zur Schau bildete.

### **Klemens Brosch – Kunst und Sucht des Zeichengenies**

30. September 2016 bis 15. Jänner 2017 (Landesgalerie / 2. Stock)

Die Landesgalerie Linz widmete dem herausragenden Linzer Zeichner Klemens Brosch (1894–1926) in Zusammenarbeit mit dem NORDICO Stadtmuseum Linz eine umfassende Retrospektive. Dabei präsentierte die Landesgalerie Linz einen kunsthistorischen Überblick über sein gesamtes Œuvre. Klemens Brosch beschäftigte sich in seinem künstlerischen Schaffen verstärkt mit dem Symbolhaften und dem Unheimlichen in realen Landschaften sowie in fiktionalen Traumwelten. Mittels akribischer Strichführung schuf er so detailreiche Feder- und Tuschezeichnungen, später auch Ölgemälde. Das Oberösterreichische Landesmuseum besitzt gemeinsam mit den Museen der Stadt Linz einen Großteil des künstlerischen Gesamtwerks von Klemens Brosch.

### **Ausgezeichnet: Klemens Brosch-PreisträgerInnen**

20. Oktober 2016 bis 12. März 2017 (Wappensaal)

Aus Anlass der großen Klemens Brosch-Retrospektive wurden im Wappensaal der Landesgalerie die Klemens Brosch-PreisträgerInnen präsentiert. Der Preis für zeitgenössische Positionen zur Zeichnung wird seit 2011 von der Energie AG in Zusammenarbeit mit dem Land Oberösterreich vergeben. Die bisherigen PreisträgerInnen Iris Aue, Juith Gattermayr, Alexander Glandien, Inga Hehn, Klara Kohler und Katharina Lackner wurden in der Ausstellung vorgestellt.

### **Gemischte Gefühle – Klasse Kunst V**

20. Oktober 2016 bis 12. März 2017 (Gotisches Zimmer)

2016 wurde in der Ausstellung *KLASSE KUNST* die spannende Palette menschlicher Gefühle zum zentralen Forschungsobjekt. Liebe, Trauer, Wut oder Ekel – das thematische Spektrum reichte von den euphorischen Höhen bis zu den dunklen emotionalen Abgründen.

Über die Jahrhunderte hinweg versuchten sich Künstlerinnen und Künstler in der Darstellung großer Gefühle. Der Reiz in der Kunstbetrachtung liegt darüber hinaus oft auch darin, von den Kunstwerken emotional berührt zu werden. Mit der Ausstellung „*Gemischte Gefühle*“ griff „*KLASSE KUNST*“ genau diesen Umstand auf und verführte das Publikum, sich den dargestellten sowie den eigenen Emotionen hinzugeben.

2016 wurden von der Landesgalerie Linz zwei **Publikationen** herausgegeben:

Aus der Sammlung: Stadt in Bewegung (Verlag Bibliothek der Provinz)

Klemens Brosch – Kunst und Sucht des Zeichengenies (Verlag Anton Pustet)

Julian Rosefeldt – Deep Gold (Distanz Verlag)

Im **Photomuseum Bad Ischl** wurde 2016 die Ausstellung „Im Fokus. Höhepunkte aus der Sammlung Frank“ gezeigt. Im **Kubin-Haus** betreute die Landesgalerie die Ausstellungen von Andrea Lehmann „Getriggert“ und Matthias Beckmann „Kubin zeichnen“.

Für die **Sammlung** der Landesgalerie wurden Arbeiten Norbert Artner, Gabriele Berger, Elger Esser, Peter Hauenschild, Kurt Hörbst, Andrea Lehmann, Julian Rosefeldt und Werner Schrödl / Manfred Grübl angekauft.

Im Rahmen der **Galerienförderung** des Bundes erfolgten Ankäufe von Iris Andraschek, Sepp Auer, Dietmar Brehm, Judith Fegerl, Sonja Gangl, Caroline Heider, Ingrid Kowarik, Michael Part und Franz Riedl.

Im Sinne der Sicherung von KünstlerInnennachlässen wurde die sechste und letzte Ankaufsrate für den **Nachlass von Othmar Zechyr** bezahlt.

Das **Veranstaltungsprogramm** in der Landesgalerie umfasste neben zahlreichen ausstellungsbegleitenden Veranstaltungen die Durchführung des Linzer Kunst- und Designsalons (16. bis 18. September 2016).

**Internationale Kooperationen** ergaben sich 2016 mit dem Kunstverein in Hamburg und dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie Regensburg. In Linz wurden Kooperationen mit der Künstlervereinigung MAERZ und dem Stadtmuseum Nordico realisiert.

Gabriele SPINDLER

## **Grafische Sammlung**

Im Arbeitsjahr 2016 konnten zahlreiche Ausstellungsprojekte gemeinsam mit anderen Institutionen und Abteilungen verwirklicht werden. Gleichzeitig ist auf einen umfangreichen Leihverkehr, in dem Objekte aus der Grafischen Sammlung bei bedeutenden nationalen wie internationalen Ausstellungen vertreten waren, hinzuweisen.

Höhepunkt des Ausstellungsjahres war die umfassende Retrospektive, die dem herausragenden Zeichner Klemens Brosch gewidmet war. In diesem Kooperationsprojekt mit dem NORDICO Stadtmuseum Linz konnten aus der Grafischen Sammlung 186 Arbeiten von Klemens Brosch gezeigt werden, gleichzeitig trugen 85 Werke des Zeichners aus der Grafischen Sammlung zum Gelingen der Schau im NORDICO Stadtmuseum Linz bei.

Ein weiterer Höhepunkt war die Übernahme der 2015 in der Landesgalerie Linz erfolgreich präsentierten Ausstellung „Alfred Kubin und seine Sammlung“ vom Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg. Mit 255 Zeichnungen Alfred Kubins und Künstlern aus seinem Privatarchiv konnte die Internationalität des oberösterreichischen Zeichners und seiner Sammlung unterstrichen werden.

### **Ausstellungen**

Ausstellungsprojekt gemeinsam mit dem Kunstforum Ostdeutsche Galerie in Regensburg

— 1. Juli–18. September 2016

„Alfred Kubin und seine Sammlung“

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [162](#)

Autor(en)/Author(s): Spindler Gabriele

Artikel/Article: [Bereich Landesgalerie Landesgalerie Linz des Oberösterreichischen Landesmuseums 458-461](#)